Gemeinde Umkirch

Beschlussvorlage

Drucksache:	Amt:	AZ:
GR-2024-063	Hauptamt	021.27
Gremium:	**Sitzungsdatum:**	**Sitzungsart:**
Gemeinderat	09.12.2024	öffentlich

TOP 4

Quartiersimpulse Umkirch
Durchführung eines Bürgerforums
- Beratung und Beschlussfassung

I. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, ein Bürgerforum mit gelosten Zufallsbürgerinnen und -bürgern mit folgender Fragestellung umzusetzen:

„Wie wollen wir in Umkirch zukünftig zusammenleben und welche Rolle spielen dabei Engagementförderung und Bürgerbeteiligung?“

II. Anlage

Faltblatt Bürgerforum Sulz an Neckar

Beratungsergebnis						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltung	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss

III. Sachverhalt

Am 26. Juni 2023 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeinde Umkirch einen Förderantrag „Quartiersimpulse“ bei der Allianz für Beteiligung stellt. Erfreulicherweise wurde der Zuschlag für die Gemeinde Umkirch erteilt. Ziel des Förderantrags war es, eine „Engagement- und Beteiligungsstrategie für Umkirch“ zu entwickeln.
Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung werden als Grundpfeiler einer funktionierenden Gesellschaft und einer lebendigen Demokratie häufig genannt. Die erarbeiteten Ergebnisse aus dem Bürgerforum werden dem Gemeinderat vorgelegt. Die Ergebnisse selbst werden Bestandteil einer Engagement- und Beteiligungsstrategie Umkirch 2030, die dem Gemeinderat umfänglich zur Beratung und Entscheidung 2025 vorgelegt werden. Ziel ist, eine anwendbare, praxisnahe Strategie zur Förderung und Stabilisierung von Bürgerengagement und Ehrenamt zu verabschieden und umzusetzen.
Das Bürgerforum Umkirch geht über die klassische Bürgerbeteiligung hinaus. Es bietet konkrete Engagementfelder zum sofortigen oder späteren Engagement an. Bürgerbeteiligung wird mit Bürgerengagement und Quartiersentwicklung verbunden. Die Projekte werden im Rahmen des laufenden Programms „Quartiersimpulse“ begleitet, das seit Ende 2023 zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in Form verschiedenster Veranstaltungsformate erfolgreich einbindet: Workshops, Pop-Up-Cafés, Spielplatz-Checks sowie Treffen der Lenkungs- und Projektgruppe stellen Puzzleteile dar, die in die Engagement- und Beteiligungsstrategie einfließen werden. Hierbei ist eine besondere Herausforderung, dass „immer die gleichen kommen“. Wer sowieso schon engagiert ist, nimmt auch hier an den Veranstaltungen teil. Wer sich bisher noch nicht einbringt, folgt auch den Einladungen über die „Quartiersimpulse“ nicht.
Um auch diese Menschen zu erreichen gibt es ein Format, bei dem aus dem Einwohnerregister zufällig Menschen ausgelost und über ein persönliches Schreiben des Bürgermeisters eingeladen werden. Hier können verschiedene Auswahlkriterien herangezogen werden, um eine möglichst repräsentative Auswahl zu erhalten: gleichmäßig auf Straßenzüge verteilt, Alter Geschlecht, Herkunft, Bildungsstand, etc.
Im Rahmen dieses sogenannten „**Bürgerforums**“ erarbeiten ca. 20 Teilnehmer an drei Terminen von jeweils drei bis vier Stunden die Fragestellung: **„Wie wollen wir in Umkirch zukünftig zusammenleben und welche Rolle spielen dabei Engagementförderung und Bürgerbeteiligung?“**
Die Ergebnisse der bisherigen Veranstaltungen fließen dabei in den Prozess mit ein. Der dritte Termin ist das „Bürgercafé“, bei dem die Ergebnisse durch die Bürgerforums-Teilnehmer der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Außerdem sind relevante Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Interessensvertretungen und Expertinnen und Experten vor Ort. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können über die Ergebnisse des Bürgerforum diskutieren und diese ergänzen.

Eine Redaktionsgruppe aus den Akteurinnen und Akteuren bündelt anschließend die Ergebnisse, prüft deren Umsetzbarkeit und leitet diese einem Lenkungskreis zu. Aus dem gesamten Prozess wird schließlich ein öffentlicher Bericht zusammengefasst, der zur Würdigung, Besprechung und ggf. Verabschiedung vom Gemeinderat entgegengenommen wird.

Beteiligungsstufe
Konsultation (Beratung)

Ablauf und Umsetzung:

- **Auftrag:** durch Gemeinderat / Verwaltung
  Beteiligungsstufe: z. B. Konsultation
  Zeitraum: Februar bis Mai 2025
  Verfahren: wird beauftragt

- **Begleitgruppe/Lenkungskreis:** aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung
  Erstellen: Themen- und Stakeholder Landkarte
  Aufgabe: Qualitätssicherung
  Zeitaufwand: 3 Treffen à 2 Stunden

- **Einladungsschreiben:** durch den Bürgermeister

- **Losverfahren Zufallsbürger/innen:** 500 postalische Einladungen
  Option: aufsuchende Beteiligung

- **Anmeldeverfahren:** ca. 20 Teilnehmer/innen

- **Bürgerforum:** 3 Termine a 3 bis 4 Stunden
  Option: Einbindung von Sachverständigen

- **Empfehlungen:** werden priorisiert und formuliert

Öffentlichkeitsarbeit: Prozessbegleitend

Es wird eine Gruppengröße von ca. 20 Personen angestrebt. Erfahrungen zeigen, dass ca. 3% der Angeschriebenen am Bürgerforum teilnehmen. Um niemanden wieder ausladen zu müssen, wird mit 500 postalischen Einladungen gestartet. Sollten sich aus dieser Gruppe nicht ausreichend Personen anmelden, wird in einem zweiten Verfahren noch einmal nachgelost.

Weiter Informationen:
https://www.buergerrat.de/haeufige-fragen/
Video zum BürgerForum Sulz am Neckar (YouTube):
https://www.youtube.com/watch?v=CIG-bVWBen8

Herr Ulrich Händel, Projektbegleitung Quartiersimpulse, wird am Sitzungsabend anwesend sein und das Bürgerforum bzw. die Beweggründe hierfür vorstellen und näher erläutern.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die anfallenden Kosten werden über das Förderprogramm Quartiersimpulse abgedeckt.

Dialogische Bürgerbeteiligung

„Die notwendigen Veränderungen können wir nur mit den Menschen bewältigen, nicht gegen sie. Mit der Dialogischen Bürgerbeteiligung schließen wir die vielfach empfundene Lücke zwischen denen da oben und denen da unten.“ Barbara Bosch, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Sulz am Neckar 2023

Gesetz zur dialogischen Bürgerbeteiligung

Das Gesetz für dialogische Bürgerbeteiligung (z.B. BürgerForum mit Zufallsbürgern) definiert die dialogische Bürgerbeteiligung als öffentliche Aufgabe im Sinne des Paragraphen 34 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes, deren Erfüllung im öffentlichen Interesse liegt. Das Gesetz gibt den Behörden Hilfestellungen für die dialogische Bürgerbeteiligung. Es erleichtert die Auswahl von zufällig ausgesuchten Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Beteiligungsportal Baden-Württemberg, 2022: https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-16/gesetz-ueber-die-dialogische-buergerbeteiligung/

YouTube: Bürgerbeteiligung Sulz am Neckar

Die Stadt Sulz am Neckar ist Preisträgerin des Staatsanzeiger AWARDS 2023 Baden-Württemberg in der Kategorie Bürgerbeteiligung

Herausgeberin

Stadt Sulz am Neckar
-Bürgerbeteiligung-
Obere Hauptstr. 2
72172 Sulz a. N.
Tel.: 07454 9650-0

buergerbeteiligung@sulz.de
www.sulz.de

STADT SULZ AM NECKAR

Mitglied im Bundesnetzwerk engagierte**stadt**

Fotos: Julia Luft

Das BürgerForum

Sulzer Weg der Bürgerbeteiligung

Was ist ein BürgerForum?

Ein BürgerForum ist ein Bürgerbeteiligungsverfahren. Nach dem Zufallsprinzip werden Bürgerinnen und Bürger ausgewählt, um über eine gesellschaftlich relevante Fragestellung zu beraten, die in einer Beschlussvorlage für den Gemeinderat mündet. Hierzu können Fachexpertinnen und -experten gehört werden. Vertreterinnen und Vertreter von vom Thema wesentlich betroffenen Institutionen, Verbänden oder Unternehmen (Anspruchsgruppen/Stakeholder) werden eingebunden. Bürgerforen haben sich zwischenzeitlich bewährt. Sie vertreten keine Interessensgruppen und genießen daher große Akzeptanz.

In der Regel beauftragt der Gemeinderat die Umsetzung eines BürgerForum und nimmt dessen Ergebnisse zur Würdigung und ggf. zur Entscheidung entgegen.

Beteiligungsstufe

In einem Gemeinderatsentschluss wird die jeweilige Beteiligungsstufe von 1 bis 4 für das Verfahren festgelegt.

4: Selbstbestimmung

3: Mitbestimmung

2: Konsultation

1: Anhörung

Information

Welche Aufgabe hat der Lenkungskreis?

Zu Beginn, während der Umsetzung und zum Abschluss trifft sich ein Lenkungskreis aus Mitgliedern von Politik, Kirchen, Ortsteilen, Vereinen, Verbänden, Institutionen, Initiativen und Verwaltung. Der Lenkungskreis berät nach Abschluss des Bürgerrates dessen Ergebnisse und prüft diese auf Umsetzbarkeit.

Wie werden die Teilnehmenden ausgewählt?

Die Teilnehmenden werden unter Einhaltung der gültigen Datenschutzbestimmungen zufällig über das Einwohnermelderegister ausgewählt. Damit die Bevölkerung möglichst gut in einem BürgerForum repräsentiert ist, werden bei der Auswahl z.B. das Geschlecht sowie Altersgruppen berücksichtigt. Je nach Themenstellung sind weitere Auswahlkriterien möglich. Die Teilnahme an einem BürgerForum ist freiwillig.

Wie erfolgt die Einladung?

In einem persönlichen Anschreiben werden die gelosten Bürgerinnen und Bürger durch den Bürgermeister von Sulz am Neckar zur Mitwirkung eingeladen. Bis zu ca. 20 Personen können, je nach zeitlichem Eingang der Anmeldung, berücksichtigt werden.

Wie läuft das BürgerForum ab?

Das BürgerForum wird in 3 dreistündigen Treffen in Präsenz oder auch virtuell durchgeführt. Mit bewährten Moderationsmethoden werden Fragestellungen bearbeitet und Ergebnisse festgehalten. Vertreterinnen und Vertreter der Gruppe stellen die Ergebnisse in einem abschließenden BürgerCafé an Thementischen vor. Eine Redaktionsgruppe aus den Akteurinnen und Akteuren bündelt die Ergebnisse, prüft deren Umsetzbarkeit und leitet diese dem Lenkungskreis zu.

Was ist ein BürgerCafé?

Das BürgerCafé ist eine öffentliche Veranstaltung, an der alle interessierten Personen teilhaben können. Außerdem sind relevante Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Interessensvertretungen und Expertinnen und Experten vor Ort. Im BürgerCafé werden die Ergebnisse aus dem BürgerForum von dessen Teilnehmenden selbst präsentiert. In zwei Runden werden die Ergebnisse an Thementischen diskutiert und ergänzt.

Was passiert nach dem Beteiligungsprozess?

Die Ergebnisse der drei Prozessschritte (BürgerForum, BürgerCafé, Redaktionsgruppe) werden in einem Bericht zusammengefasst. Diesen erhalten alle Teilnehmenden des Prozesses und er ist auch für alle Interessierten öffentlich einsehbar. Die Teilnehmenden des BürgerForum erhalten eine Rückmeldung darüber, was mit ihren Empfehlungen passiert und werden idealerweise über weitere Schritte und Maßnahmen informiert.

Gemeinde Umkirch

Datum: 13.12.2024
Sitzungsnummer: GR/2024-10
Beschlussnummer: GR/056

Beschlussauszug

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 09.12.2024

TOP 4

Quartiersimpulse Umkirch
Durchführung eines Bürgerforums
- Beratung und Beschlussfassung

Beschluss

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, ein Bürgerforum mit gelosten Zufallsbürgerinnen und -bürgern mit folgender Fragestellung umzusetzen:

„Wie wollen wir in Umkirch zukünftig zusammenleben und welche Rolle spielen dabei Engagementförderung und Bürgerbeteiligung?“

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Stimmen:	15
Für den Beschluss:	13
Gegen den Beschluss:	1
Enthaltungen:	0
Befangen	1

Dem Beschluss wurde zugestimmt.